



Ausschreibung:

AUSLANDSSTIPENDIUM AN DER ABTEILUNG ISTANBUL

des Deutschen Archäologischen Instituts

Das Deutsche Archäologische Institut beabsichtigt, die von ihm geförderten wissenschaftlichen Aktivitäten durch die Entsendung von Stipendiaten/Stipendiatinnen an seine Auslandsabteilungen zu verstärken. Die Stipendiaten/Stipendiatinnen sollen durch die Einrichtungen und Verbindungen des Instituts im Ausland eine nachhaltige Förderung ihres eigenen Forschungsvorhabens erfahren.

Ausgeschrieben wird mit frühestmöglichem Beginn ein Stipendium für ausgewiesene Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen aus den archäologisch-altertumswissenschaftlichen oder geowissenschaftlichen Disziplinen mit geplantem Forschungsschwerpunkt in Anatolien und seinen Nachbarregionen. Angesprochen sind daher insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Fachrichtungen

Prähistorische, Vorderasiatische, Klassische, Byzantinische und Islamische Archäologie bzw. Islamwissenschaft, Alte Geschichte und Epigraphik, Historische Bauforschung, Geoarchäologie, Landschaftsarchäologie, Archäometrie,

wobei das individuelle Forschungsprofil und das avisierte Forschungsprojekt den Ausschlag geben.

Ständiger Sitz für dieses Stipendium ist das Institut in Istanbul.

Das Stipendium wird vergeben für die Durchführung selbständiger Forschungsvorhaben, die im weiteren Tätigkeitsbereich des Deutschen Archäologischen Instituts liegen und deren Erfolg einen Aufenthalt im Ausland zur Voraussetzung hat.

Das Auslandsstipendium wird verliehen für die Dauer von mindestens einem Jahr, höchstens drei Jahren, sofern die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Es verpflichtet zum Aufenthalt am Sitz des Auslandsinstituts; die Teilnahme an dessen wissenschaftlichem Leben ist erwünscht. Voraussetzungen für die Bewerbung sind die Promotion in den Altertumswissenschaften oder das Diplom/der Master bei Bauforschern/Bauforscherinnen, die deutsche Staatsbürgerschaft und ein Höchstalter von 40 Jahren.

Die Höhe des Auslandsstipendiums beträgt monatlich 2.300,- EUR. Hinzu kommt ein Betrag von 205,- EUR monatlich, falls der Ehepartner/die Ehepartnerin mit am Aufenthaltsort des Stipendiaten/der Stipendiatin wohnt und kein eigenes Einkommen erzielt. Die Kosten für die An- und Abreise des Stipendiaten/der Stipendiatin, des Ehepartners/der Ehepartnerin und der im Haushalt lebenden Kinder werden übernommen. Nebenkosten, die über die Nutzung der wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen der Abteilung Istanbul hinausgehen, können bei Bewerbung mitbeantragt werden. Die Gewährung der Nebenkosten erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.



Das Deutsche Archäologische Institut strebt eine Neufassung der Stipendienrichtlinien an. Diese können nach ihrer Verabschiedung die derzeit geltenden Richtlinien vom 06. Juli 2001 ersetzen.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Darstellung des Forschungsvorhabens auf max. 10 Seiten (zuzüglich Literaturverzeichnis)
2. Arbeitsprogramm mit Angabe zum gewünschten Beginn und zur Dauer des Stipendiums
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Schriftenverzeichnis
5. Promotionsurkunde oder Diplom/Masterzeugnis für Bauforscher/Bauforscherinnen
6. Fragebogen (s. Formular 1)
7. Detaillierte Aufstellung der Nebenkosten, die über die Nutzung der wissenschaftlichen und technischen Einrichtungen der Abteilung hinausgehen (s. Formular 2)

Bewerbungen werden **bis zum 15. Oktober 2017** elektronisch erbeten an

Prof. Dr. Felix Pirson
Erster Direktor
Deutsches Archäologisches Institut
Inönü Cad. 10
TR-34437 Gümüssuyu-Istanbul

E-mail an: felix.pirson@dainst.de